

# Inventurdifferenzen 2013

Daten, Fakten, Hintergründe aus der empirischen Forschung



<b>Vorwort</b> .....	<b>7</b>
<b>Zusammenfassung</b> .....	<b>8</b>
Inventurverluste: 3,8 Milliarden Euro .....	8
Branchenentwicklungen .....	9
Verursacher .....	10
Bandendiebstähle belasten .....	10
Polizeiliche Kriminalstatistik trägt .....	10
Handel investiert weiter in Sicherheit .....	11
Fazit .....	11
<b>Rahmenbedingungen zur Ermittlung von Inventurdifferenzen</b> .....	<b>12</b>
Strukturdaten der Erhebung .....	12
Ermittlung von Inventurdifferenzen .....	12
Vergleichbarkeit von Inventurdifferenzen .....	16
Entwicklung der letzten drei Jahre .....	22
<b>Höhe der Inventurdifferenzen</b> .....	<b>24</b>
Supermärkte .....	25
Große Supermärkte .....	26
SB-Warenhäuser .....	27
C&C-Märkte .....	27
Drogeriemärkte .....	27
Textilkaufhäuser und Warenhäuser .....	28
Textilfachgeschäfte .....	28
Textilfachmärkte .....	29
Baumärkte .....	30
Möbelgeschäfte und Möbelhäuser .....	31
Sonstige .....	31
Besondere Einflussfaktoren 2012 .....	31
Warengruppen im Lebensmittelhandel .....	32
Warengruppen im Textilhandel .....	33
Bewertung des Inventurdifferenzniveaus .....	34
<b>Verursacher und Entstehungsorte</b> .....	<b>36</b>
Einschätzungen von Handelsexperten .....	36
Entstehungsorte von Inventurdifferenzen .....	40
<b>Kriminalität im Handel</b> .....	<b>43</b>
Entwicklung der angezeigten Ladendiebstähle .....	43
Polizeiliche Kriminalstatistiken nicht repräsentativ .....	45
Fazit .....	46
Erwartungen an die Kriminalitätsentwicklung im Einzelhandel .....	46
Diebstahlrenner .....	50
<b>Prävention und Sicherheitsmaßnahmen</b> .....	<b>52</b>
Budgets leicht steigend .....	52
Übersicht eingesetzter Maßnahmen 2012 .....	55
Trends Maßnahmenschwerpunkte 2013 .....	57
Aktuelle Projekte 2013 .....	59
Elektronische Artikelsicherungen (EAS) .....	60
<b>Fazit</b> .....	<b>62</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	<b>64</b>

## Liebe Leserinnen und Leser,

Sicherheitsmaßnahmen und Ladendiebstahl beschäftigen den Einzelhandel so lange, wie es ihn gibt. Das EHI beschäftigt sich in seiner Funktion als Forschungsinstitut des Einzelhandels seit der Gründung seiner Vorgängereinstitute in den 50er-Jahren regelmäßig mit Fragen und Entwicklungen rund um die Themen Inventurdifferenzen, Ladendiebstahl und effektive Gegenmaßnahmen.

Trotz rückläufiger Statistiken wird im Handel nach wie vor gestohlen, was nicht niet- und nagelfest ist. Vor allem der Aufmerksamkeit und der Sensibilität der Mitarbeiter kommt eine Schlüsselrolle bei der Bekämpfung von Ladendiebstählen zu.

Verlängerte Öffnungszeiten bei geringerer Personalbesetzung machen es immer schwieriger, eine „Flächenaufsicht“ zu gewährleisten und dadurch Inventurdifferenzen einzudämmen. Die freie Warenpräsentation muss also oft durch geeignete Sicherheitsvorkehrungen eingeschränkt werden.

Struktur und Größe des EHI-Arbeitskreises Inventurdifferenzen, dem mehr als 100 Mitglieder aus dem Handel und dem Handel nahestehenden Sicherheits- und Dienstleistungsunternehmen angehören, belegen das große Interesse an einem gemeinsamen Erfahrungsaustausch und der Erörterung inventurdifferenzsenkender Maßnahmen.

Selbstbedienung im Handel ist heute unverzichtbar – dieser Begriff wird jedoch von Kunden, Lieferanten, Servicekräften und oft auch von eigenen Mitarbeitern allzu wörtlich genommen und führt alljährlich zu enormen Verlusten im Handel.

Das EHI hat sich zum Ziel gesetzt, seine Mitglieder jährlich über die aktuellen Entwicklungen der Inventurdifferenzen in verschiedenen Branchen sowie zu Trends bei den Maßnahmen-schwerpunkten zu informieren. Die Ergebnisse zeigen einerseits die Notwendigkeit von Personalschulungen und präventiven Maßnahmen technischer und organisatorischer Art und belegen andererseits auch ihre Wirksamkeit.

Das EHI bedankt sich beim Handelsverband Deutschland (HDE), dem Bundesverband des Deutschen Möbel-, Küchen- und Einrichtungsfachhandels im Bundesverband Wohnen und Büro e.V. und dem Bundesverband Deutscher Heimwerker-, Bau- und Gartenfachmärkte e.V. (BHB), Köln für ihre Unterstützung und vor allem bei allen Unternehmen, die sich an der Befragung beteiligt haben, für ihre offenen und informativen Auskünfte.

Köln, im Juni 2013



**Michael Gerling**  
Geschäftsführer  
EHI Retail Institute



**Frank Horst**  
Leiter Forschungsbereich  
Inventurdifferenzen +  
Sicherheit  
EHI Retail Institute

## 22 ■ Rahmenbedingungen zur Ermittlung von Inventurdifferenzen

nehmen von Jahr zu Jahr zu stark voneinander abweicht.

### Entwicklung der letzten drei Jahre

Gut ein Drittel der befragten Unternehmen gaben an, dass sich ihre Inventurdifferenzen in den letzten drei Jahren überwiegend verbessert haben, während nur 16 Prozent eine Verschlechterung festgestellt haben. Damit setzt sich der bei den Vorjahresehebungen festgestellte positive Trend fort.

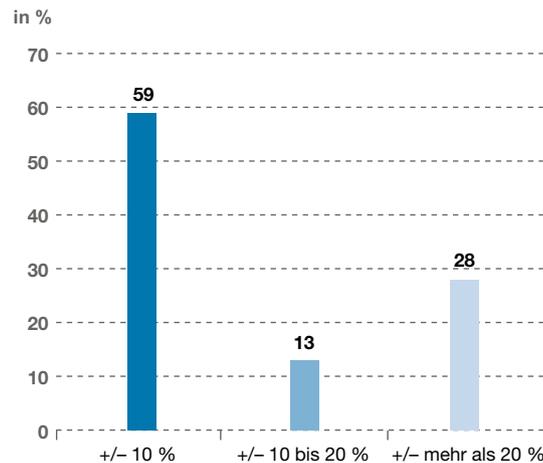
Obwohl die durchschnittlichen Inventurdifferenzen per Saldo nur geringen Schwankungen unterliegen, haben gut 40 Prozent der Unternehmen eine Abweichung ihrer eigenen Inventurdifferenz von mehr als 10 Prozent im Vergleich zum Vorjahr erfahren. Die jährlichen Schwankungen fallen damit aber geringer aus als bei den Vorjahresehebungen.

Lesehilfe zu Abb. 13: Bei 59 Prozent der befragten Unternehmen hat sich die Inventurdifferenz im Jahr 2012 verglichen zu 2011 um plus/minus 10 Prozent verändert.

Das heißt, auch wenn in der Gesamtmarktbeachtung die Bestandsdifferenzen unverändert geblieben sind, müssen einzelne Unternehmen mit enormen Abweichungen – positiver oder

### Unternehmensbezogene Veränderungen der Inventurdifferenz – Jahresvergleich 2012/2011

(Abb. 13)



negativer Art – zum Vorjahr kalkulieren. Diese individuellen Jahresschwankungen belegen, dass Inventurdifferenzen für die Mehrheit der Unternehmen eine nur sehr schwer planbare Größe dargestellt und kaum ein Unternehmen vor Überraschungen geschützt ist.

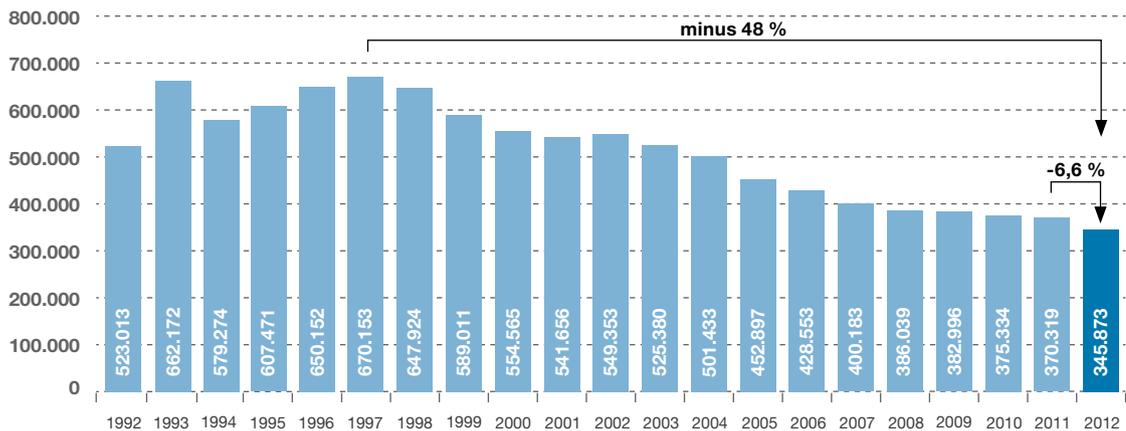
## Kriminalität im Handel

### Entwicklung der angezeigten Ladendiebstähle

Die Polizeilichen Kriminalstatistiken erfassen die angezeigten Ladendiebstähle, differenziert nach einfachen (Ziffer \*326) und schweren Ladendiebstählen (Ziffer \*426). Registriert wurden im Jahr 2012 zusammen 361.759 Fälle (Vor-

jahr 385.463), was einem Rückgang gegenüber 2011 von minus 6,1 Prozent entspricht. Während der einfache Ladendiebstahl kontinuierlich zurückgeht, ist der schwere Ladendiebstahl in den letzten fünf Jahren deutlich angestiegen. Die angezeigten Taten haben sich in diesem Zeitraum nahezu verdoppelt.

### Angezeigte Ladendiebstähle in Deutschland – einfacher Ladendiebstahl (Abb. 36)





**Verlag:**

EHI Retail Institute GmbH  
Spichernstraße 55, 50672 Köln  
Telefon +49-2 21-5 79 93-0  
Telefax +49-2 21-5 79 93-45  
info@ehi.org  
www.ehi.org

**Geschäftsführung EHI Retail Institute:**

Michael Gerling

**Autor:**

Frank Horst, horst@ehi.org

**Layout:**

Thi Lai Le, le@ehi.org

**Druck:**

cede Druck GmbH  
Gladbacher Straße 45  
50672 Köln

**Copyright© Juni 2013**

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

**Haftungsausschluss**

Das EHI Retail Institute versucht mit größtmöglicher Sorgfalt, in der vorliegenden Studie richtige, vollständige und aktualisierte Informationen zur Verfügung zu stellen. Fehler können jedoch nicht völlig ausgeschlossen werden. Das EHI Retail Institute übernimmt daher keinerlei Haftung oder Garantie für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Qualität und/oder Aktualität der veröffentlichten Informationen, es sei denn, die Fehler wurden vorsätzlich oder grob fahrlässig aufgenommen. Dies betrifft sowohl materielle als auch immaterielle Schäden Dritter, die durch die Nutzung des Informationsangebots verursacht werden.

**Bestellmöglichkeiten:**

vertrieb@ehi.org  
Telefon +49-2 21-5 79 93-64

**ISBN 978-3-87257-407-7**

**Preis:** 495,00 € inkl. MwSt.

**Bildrechte:**

Fotolia (04-05: pressmaster; 12-23: Sergey Nivens;  
42-51: Gina Sanders), iStockphoto (08-11: Tom Hahn;  
24-35: Aldo Murillo; 36-41: jkitan; 52-61: mbbirdy;  
62-63: Nikada)